GEMEINDE
STRENGELBACH

lebendig - vielfältig - attraktiv

Gemeinderat

Brittnauerstrasse 3
4802 Strengelbach
062 746 03 00
gemeinde@strengelbach.ch.ch
www.stengelbach.ch

Medienmitteilung Gemeinderat Strengelbach vom 02. September 2026

Was, wann, wie viel? Bevölkerungsinformation zur Immobilienstrategie Strengelbach

Im Mai 2026 hat der Gemeinderat die neue Immobilienstrategie Strengelbachs verabschiedet. Nun liegen mit dem Massnahmen- und Investitionsplan zudem konkrete Massnahmenvorschläge für die 15 Liegenschaften der Gemeinde im Baugebiet vor – inklusive der entsprechenden Grobkostenschätzungen und einer Priorisierung der Investitionen. Ein Flyer, der an alle Haushalte ging, zeigt die Strategie pro Gebäude kurz und anschaulich auf. Genauere Informationen und Antworten auf Fragen, insbesondere zu den erforderlichen Investitionen, wurden der Bevölkerung an der Informationsveranstaltung vom 01. September 2026 aufgezeigt.

Wer stehenbleibt, fällt zurück: Das gilt im Besonderen für Immobilien. Um deren Wert und Nutzen langfristig zu erhalten, sind Investitionen unumgänglich. Anspruchsvoll wird es, wenn mehrere Immobilien im Spiel sind, zwischen denen Abhängigkeiten bestehen – in Strengelbach beispielsweise im Schulraum: Langfristig ist der Zusammenzug aller Schulangebote am Standort Neumatt vorgesehen, mittelfristig wird die Nutzung der verschiedenen Räume mittels Umbauten und Nutzungsrochaden optimiert. Wichtig ist hierbei eine geschickte zeitliche Staffelung der Baumassnahmen, um die Kosten und Unannehmlichkeiten von Provisorien so gering wie möglich zu halten.

Aus diesen Gründen hat Strengelbach zusammen mit Fachleuten eine Immobilienstrategie erarbeitet. Sie basiert auf einer Zustandsanalyse Immobilien. Prognosen und Berechnungen zum Bedarf an Räumen der öffentlichen Hand ermöglichten anschliessend einen Abgleich zwischen Raumbedarf und heute verfügbaren Raum in den gemeindeeigenen Immobilien. Daraus wurden zunächst die Ziele und die Strategie und schliesslich der Massnahmen- und Investitionsplan abgeleitet. Damit verfügt die Gemeinde nun über eine fundierte, an künftige Veränderungen anpassbare Leitlinie für die laufende, zielgerichtete Pflege und Weiterentwicklung ihres Immobilienbestands. Ein zentrales Element sind dabei die Objektblätter zu jeder Immobilie, die, stetig weitergeführt, jederzeit Überblick über den Stand der Dinge und die nächsten Schritte geben.

Investitionen mit Mehrwert für die Bevölkerung

Die Analysen haben gezeigt: Die bestehenden Immobilien der Gemeinde decken den Raumbedarf in absehbarer Zeit ab. Aber es sind Sanierungen, Umbauten und Umnutzungen – und damit grössere Investitionen – erforderlich. Ausgaben, die im Gegenzug Mehrwerte für die gesamte Gemeinde generieren: in Form von bedarfsgerechten Räumen für Vereine und Kultur, für den Gemeindealltag und die Verwaltung, für Schulen und nicht zuletzt für den Ausbau der Tagesstrukturen, die Strengelbach auch für Familien mit zwei erwerbstätigen Elternteilen attraktiver machen. Aber auch in Form von historischen und neuen Gebäuden, die zur Identität und Lebensqualität der Gemeinde beitragen, langfristig ihren Wert behalten und flexibel genug sind, um auch neu aufkommende Bedürfnisse aufzunehmen.

Klare Prioritäten, machbare Schritte

Als einer der ersten Schritte steht die Installation einer Solaranlage und damit einhergehend die Dachsanierung beim Mehrzweckgebäude am Grubenweg an. Möglichst rasch sollen auch die Sanierungen des Schulhauses Neumatt und der Kindergärten Breitenbach und Sägetstrasse beginnen. Die Gebäude sind in schlechtem baulichem Zustand und insbesondere auf Kindergartenstufe ist der Platzbedarf gross. Hier besteht also Potenzial, rasch, unkompliziert und wirtschaftlich effizient nachhaltige Verbesserungen zu erreichen. In einem nächsten Schritt sollen die Modernisierung des Gemeindesaals und der Ausbau der Tagesstrukturen auf dem Areal des alten Gemeindehauses und der alten Doppelturnhalle angegangen werden. Im Sinne einer guten Ausnützung sollen in den Gebäuden zudem ergänzende Räume der Primarschule wie Lehrerzimmer, Schulleitung etc. untergebracht werden. Am Beginn des Planungsprozesses wird hier die Abwägung zwischen Sanierung, Ersatzneubau oder Teil-Ersatzneubau stehen müssen. Denn wie bei allen anderen Bauaufgaben gilt auch hier: Alle Investitionen müssen für die Gemeinde tragbar und nachhaltig sein und jede Investition soll einen spürbaren Nutzen für die Bevölkerung haben.

Erhalten, entwickeln, erwerben

Die Immobilienstrategie setzt den Fokus auf den Erhalt und die Weiterentwicklung des Immobilienbestands. Mit längerem Horizont wurde aber auch eine strategische Leitlinie für den allfälligen Erwerb neuer Immobilien und eine aktive Bodenpolitik der Gemeinde erarbeitet. Im Zentrum stehen hierbei neben den öffentlichen Dienstleistungen und Raum für das Kultur- und Sozialleben ein bedarfsgerechtes Wohnangebot, die Sicherung ökologisch nachhaltiger Freiräume und eine qualitätsvolle Zentrumsentwicklung.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilt:	
Wer	Harald Harrer, Gemeinderat
Wann	02.09.2026
Erreichbar unter	Natel 079 667 24 85 (ruft zurück) Mail: harald.harrer@strengelbach.ch



(ZVG Gregor Schaad, Ballonpilot)